

München, den 27. November 2017



„Jamaika hin oder her – Entlastung muss her“

ver.di setzt Protestaktion für mehr Krankenhauspersonal und Entlastung fort

In zahlreichen Kliniken Bayerns werden die Beschäftigten auch zum Monatswechsel ihre Aktionen fortsetzen. „Jamaika hin oder her – Entlastung und mehr Krankenhauspersonal muss her“, erklärte der ver.di-Fachbereichsvorstand für Gesundheit und Soziales in Bayern auf seiner Klausurtagung in Prien. Robert Hinke, Landesfachbereichsleiter für Gesundheit und Soziales: „Die Farbenlehre der Politik darf hier keine Rolle spielen. Der Handlungsdruck ist unabweisbar: Beschäftigte und Patienten leiden unter der Personalnot. Aber auch die Arbeitgeber stehen in der Pflicht ihrer Verantwortung für gute Arbeitsbedingungen nachzukommen.“

Die Proteste der letzten Monate und Wochen zeigten Wirkung. Keine Partei konnte sich der Thematik zur Personalsituation in den Krankenhäusern entziehen. „Ein zurück hinter das noch unzulängliche und bereits vergilbte Sondierungspapier der Jamaika-Koalitionäre darf es nicht geben. Von einer künftigen Regierung erwarten wir deutlich mehr: eine gesetzliche Personalbemessung, ein Signal für mehr Krankenhauspersonal und eine Refinanzierung von Tarifsteigerungen“, ergänzte Achim Bonatz, Vorsitzender des Fachbereichs in Bayern. Aber auch auf der betrieblichen Ebene drängt ver.di auf Lösungen.

In verschiedenen Krankenhäuser Bayerns finden zwischen ver.di und Arbeitgebern konstruktive Gespräche statt, etwa im Klinikum Augsburg und den Kreiskliniken Günzburg-Krumbach. Erste Teillösungen werden in den nächsten Wochen konkretisiert. „Man sei auf der Zielgeraden“, bestätigte auch der zuständige ver.di-Bezirkssekretär Stefan Jagel. Die Arbeitgeber wüssten, dass man sich nicht mehr hinhalten lasse. Auf den Protest und einen offenen Brief reagierte auch der Verwaltungsrat der Donau-Ries Kliniken, welcher für dieses und das nächste Jahr zusätzlich je eine Million Euro für die Pflegekräfte freigegeben hat – ein Defizit in Kauf nehmend. Damit sollen neue Stellen geschaffen und Überstunden abgebaut werden. Zunehmend wachse auf Arbeitgeberseite die Bereitschaft die offenkundige Problemlage gemeinsam mit uns anzugehen.

Andere Arbeitgeber zeigten sich hingegen uneinsichtig. Obwohl die Arbeitssituation bei der HELIOS Amper Kliniken AG (Dachau, Indersdorf) als besonders dramatisch gelten darf, blockiere man jedwede wirksame Einigung zur Entlastung des eigenen Personals. „Moderne Standards einer modernen Krankenhausführung stehen hier offenbar den angestrebten Gewinnmargen entgegen“, erklärte Hinke. Bislang fand im Haus keine Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung statt, noch gibt es transparent nachvollziehbare Kriterien der Personalbesetzung oder ein Ausfall- und Konsequenzenmanagement für Situationen akuten Personalmangels. Die Beschäftigten sind nach zwei Warnstreiks nunmehr zur Urabstimmung über einen Erzwingungsstreik aufgerufen.

Weitere Informationen:

ver.di Bayern, Landesfachbereich Gesundheit und Soziales

Robert Hinke, Landesfachbereichsleiter, 0171/6809933, robert.hinke@verdi.de

Kathrin Weidenfelder, Gewerkschaftssekretärin, 0171/1701695, kathrin.weidenfelder@verdi.de

Hintergrundinformationen: <https://gesundheit-soziales.verdi.de/themen/entlastung> ; <https://gesundheit-soziales-bayern.verdi.de/tarif/tarifvertrag-entlastung>

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Bayern

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Hans Sterr
Pressestelle ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 2102
Fax: 089 / 5 99 77- 2199
Mobil: 0170 / 22 94 862

Email:
hans.sterr@verdi.de
<http://bayern.verdi.de>

Exemplarische lokale Aktionen zum Monatswechsel November / Dezember 2017

Aschaffenburg-Alzenau

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau, Standort Aschaffenburg

Die Stationen MITS/IMC, NITS/Stroke und AITS springen nicht aus dem Frei ein

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau, Standort Alzenau

Die ganze Pflege wird aufgerufen nicht aus dem Frei einzuspringen

Kontakt: Stefan Kimmel 0160/4964563

CAPIO Hofgartenklinik Aschaffenburg

Solibild mit Transparent

Kontakt: Stefan Kimmel 0160/4964563

Dachau

HELIOS Amper Kliniken AG

Alle ver.di-Mitglieder der HELIOS Amper Kliniken AG (Dachau/In-dersdorf) sind bis zum 28. November 14.00 Uhr zur Urabstimmung aufgerufen.

Kontakt: Christian Reischl, 0170/5749023

Fürth

Klinikum Fürth

Am 04.12.2017 Solifotoaktion

Kontakt: Bernhard Bytom 0160/907003203

Ingolstadt

Klinik im Naturpark Altmühltal GmbH - Eichstätt

Solifotoaktion mit Plakaten

Kontakt: Arina Wolf, 0151/53873632

Kempten

Klinikverbund Kempten Oberallgäu

Soll ist voll Aktion - VL gehen 29.11. und 30.11.2017 über die Stationen und informieren über den Sachstand

Kontakt: Ursula Zwick: 0151/16017480

Nürnberg

Klinikum am Europakanal & Klinikum Nürnberg

Solifotoaktion

Kontakt: Peter Schmitt-Moritz 0170 5605592

Passau

Klinikum Passau

Solifotoaktion am 30.11.2017

Kontakt: Roman Martynez 0151 42475288

Prien am Chiemsee

RoMed Klinik Prien

Protestaktion am 28.11.17, Treffpunkt 14:00, Haupteingang der Klinik

Kontakt: Volker Schmidt

Weiden

Kliniken Nordoberpfalz AG - Region West

Mitgliederversammlung mit Solifotoaktion am 30.11.2017

Kontakt Manuela Dietz: 0175 9890800

Kliniken Nordoberpfalz AG - Region Süd

Betriebsversammlung mit Solifotoaktion Aktion am 30.11.2018 - gemeinsame Presseerklärung mit Herrn Götz

Kontakt Manuela Dietz: 0175 9890800

Regensburg

Uniklinikum Regensburg

12:00 Uhr Kundgebung vor dem Uniklinikum am 27.11 es redet

Heyert und der Pflegedirektor

Klaus Heyert, 0170/5749036

St. Anna Krankenhaus

Aktion gesetzliche Personalbemessung mit der Azubis am 27.11.

Klaus Heyert, 0170/5749036

Würzburg

Universitätsklinikum Würzburg

alle Beschäftigte sind aufgerufen nicht aus dem Frei einzuspringen.

Kontakt: Stefan Kimmel 0160/4964563

Main Klinik Ochsenfurt

Am 29. November findet an der Main-Klinik Ochsenfurt am Haupteingang um 12:00 Uhr eine aktive Mittagspause statt

Kontakt: Stefan Kimmel 0160/4964563